

Niederschrift

über die 4. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Sport und Integration am Dienstag, den 01.12.2015, um 17:00 Uhr im Mehrzweckraum des Bürgerhauses, Schloßmacherstr. 4-5.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Dr. Jörg Rieger

Ausschussmitglieder

Armin Barg	Vertretung für Frau Brand
Sabine Danowski	
Michael Dummer	
Jürgen Fischer	Vertretung für Herrn Vujinovic
Detlef Förster	
Swen Leckebusch	
Elisabeth Pech-Büttner	Vertretung für Herrn Bornewasser bis 18.50 Uhr
Annette Pizzato	
Rolf Schäfer	
Udo Schäfer	Vertretung für Herrn Bötte
Christoph Schlüter	
Dieter Strukmeier	
Dr. Jörg Weber	

Beratende Mitglieder

Harald Angermaier
Renate Haselhoff

Vertreter (beratende Mitglieder)

Carmen Sieckendieck

von der Verwaltung

Jochen Knorz
Johannes Mans
Frank Nipken
Volker Uellenberg

Schriftführerin

Ilona Dellmann

es fehlt:

Ausschussmitglieder

Simon Bornewasser
Joachim Bötte
Ursula Brand
Dejan Vujinovic

Tagesordnung:

(Öffentlicher Teil)

1. Niederschrift über die 3. Sitzung des Ausschusses am 20.08.2015 (öffentlicher Teil)
2. Antrag der Oekumenischen Initiative auf Erhöhung des städt. Zuschusses zum Betrieb des "Rader Treffs" und die Durchführung der Seniorenfeier Önkfeld BV/0181/2015/1
3. Integration von Flüchtlingen in die Arbeitswelt IV/0151/2015
4. Sachstandsbericht zur Situation von Asylbewerbern in Radevormwald IV/0152/2015
5. Beitritt zur Rahmenvereinbarung zur Einführung der Gesundheitskarte für Flüchtlinge (Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 01.09.2015) AN/0069/2015/1
6. Haushalt 2016 und Haushaltssicherungskonzept BV/0216/2015
- 6.1. Aufnahme eines Produkts "Abdichtung / Sanierung Sporthalle Carl-Diem-Str. im Haushaltsplan 2016" (Haushaltsbegleit Antrag AL-Fraktion) AN/0083/2015
7. Bericht aus dem Seniorenbeirat IV/0153/2015
8. Bericht des Stadtsportverbandes IV/0159/2015
9. Mitteilungen und Fragen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Als Gäste begrüßt er Pastor Henneke und Frau Karola Johnen von der Ökumenischen Initiative, Herrn Thomas Eschenberg von der Bundesagentur für Arbeit in Bergisch Gladbach, sowie Herrn Ralf Laflör, stellvertretender Regionaldirektor der AOK.

Vor Beginn der Tagesordnung erklärt der Vorsitzende, dass TOP 7 der Tagesordnung – Bericht des Seniorenbeirates- aufgrund von Urlaub des Herrn Winterhagen entfällt, allerdings zukünftig kontinuierlich mit auf der Tagesordnung stehen wird.

Der Vorsitzende verpflichtet Frau Renate Haselhoff als beratendes Mitglied, die nicht Mitglied des Rates der Stadt Radevormwald ist.

Der Ausschuss gedenkt der am 16.11.2015 Verstorbenen Irmgard Lunderstädt.

(Öffentlicher Teil)

1. Niederschrift über die 3. Sitzung des Ausschusses am 20.08.2015 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift der vergangenen Sitzung wird zur Kenntnis genommen.

2. Antrag der Oekumenischen Initiative auf Erhöhung des städt. Zuschusses zum Betrieb des "Rader Treffs" und die Durchführung der Seniorenfeier Önkfeld **BV/0181/2015/1**

Pastor Henneke stellt gemeinsam mit Frau Johnen anhand einer Tischvorlage die vielfältigen Angebote des Bürgertreffs in Verbindung mit der Ökumenischen Initiative vor. Der Bürgertreff soll als ein neutraler Ort für alle Bürger der Stadt angesehen werden.

Dem Ausschuss liegt der Antrag auf Erhöhung des städtischen Zuschusses auf 26.000 €, sowie die Jahresstatistik und die Kostenstellenauswertung des Bürgertreffs vor. Die Ausschussmitglieder der CDU sowie UWG sprechen sich für die Erhöhung des Zuschusses aus.

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Sport und Integration empfiehlt dem Rat der Stadt die Anhebung des beantragten Zuschusses zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen (6 CDU, 3 SPD, 1 FDP, 2 UWG, 1 pro Deutschland, 1 Bündnis90)
1 Enthaltung (AL)

3. Integration von Flüchtlingen in die Arbeitswelt **IV/0151/2015**

Herr Thomas Eschenberg, von der Arbeitsagentur Bergisch Gladbach erläutert anschaulich in der anhängenden Powerpointpräsentation die Ziele der Integration und Betreuung von

Flüchtlingen bei der Vermittlung in den Arbeitsmarkt, insbesondere derer mit Bleibeperspektiven.

4. Sachstandsbericht zur Situation von Asylbewerbern in Radevormwald IV/0152/2015

Herr Knorz, Leiter des Fachbereichs Soziales und Ordnung berichtet zur aktuellen Asylbewerbersituation anhand einer Powerpointpräsentation.

In der Sitzung vom 18.11.2014 war man davon ausgegangen, dass Ende 2015 ca. 150 bis 160 Personen zugewiesen werden. Diese Zahl wird bei weitem überschritten. Derzeit leben in Radevormwald 344 Personen (Stand 30.11.15).

Nach wie vor werden wöchentlich ca. 20 bis 25 Personen der Stadt zugewiesen. Es ist davon auszugehen, dass zum Jahresende sich die Zahl auf 450 Personen erhöhen wird.

Bisher wurde die Turnhalle in der Hermannstraße, die als Erstaufnahmestelle vorbereitet wurde, noch nicht belegt.

Sollte allerdings bei einer erneuten Welle von Flüchtlingen kein Wohnraum kurzfristig angemietet werden können, muss ggf. die Halle belegt werden.

Herr Schäfer (CDU) fragt nach, ob durch den Zustrom, jetzt auch von Familien mit Kindern, für Schulen und Kindergartenplätze gesorgt wird.

Herr Eichner vom Fachbereich Jugend und Bildung gibt an, dass der Informationsfluss zwischen den Fachbereichen läuft und für Kindergartenplätze oder die Unterbringung in Schulklassen gesorgt wird. Ebenso sei gewährleistet, sollten Jugendliche ohne Eltern (sog. „unbegleitete minderjährige Flüchtlinge –UMF“) in Radevormwald ankommen, auch hier für Pflegeeltern zu sorgen.

Herr Udo Schäfer (pro Deutschland) erkundigt sich, wie hoch die Anzahl der derzeitigen Abschiebungen ist.

Herr Knorz antwortet, dass derzeit die Abschiebungen sehr selten sind und in keinem Vergleich zu den Zuweisungen stehen.

Herr Dummer bittet den Bürgermeister um Erläuterung über den am 28.11.2015 in der Tageszeitung erschienen Bericht, dass zukünftig die Mitarbeiter des Sozialamtes ihren Arbeitsplatz in den Unterkünften haben werden.

Der Bürgermeister erläutert, dass es mit den Mitarbeitern ein Teamgespräch gegeben habe, um ein Gesamtkonzept zu erstellen.

Dieses Konzept beinhaltet, dass die betreuenden Kräfte dort sein sollen, wo auch die Flüchtlinge leben. Dieses Vorhaben muss erst noch entwickelt und auch entsprechend begleitet werden. Hier sollten dann auch die ehrenamtlichen Helfer integriert werden und mit den Unternehmen vernetzt werden.

Dies ist auf eine längere Zeitschiene angelegt und man habe auch vor, Menschen aus der Gruppe der Flüchtlinge, die entsprechende Ausbildungen oder Qualifikationen nachweisen können, mit ins Boot zu nehmen. Hilfsangebote müssen dann gemeinsam gebildet und auch gesteuert werden.

Der Bürgermeister macht deutlich, dass er der Presse nicht gesagt habe, dass zukünftig die Mitarbeiter in den Unterkünften ihren Platz haben werden.

5. Beitritt zur Rahmenvereinbarung zur Einführung der Gesundheitskarte für Flüchtlinge (Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 01.09.2015) AN/0069/2015/1

Herr Ralf Laflör, stellvertretender Regionaldirektor der AOK, erläutert anhand einer Powerpointpräsentation die Rahmenvereinbarung zur Einführung der Gesundheitskarte für Flüchtlinge.

Die Einladung, die den Ausschussmitgliedern vorliegt, beinhaltet in den Erläuterungen ausführlich das Pro und Kontra zur Einführung einer Gesundheitskarte.

Von Seiten der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass im Oberbergischen Kreis keine Kommune dieser Vereinbarung zugestimmt hat und es außerdem eine Rahmenvereinbarung (als Anlage der Niederschrift beigefügt) zwischen den Städten und Gemeinden des Oberbergischen Kreises gibt, die bis Ende 2016 ihre Gültigkeit hat.

Frau Pech-Büttner von Bündnis 90/ die Grünen zieht den Antrag zunächst zurück, auch mit der Begründung, dass in der Ratssitzung im September 2015 nicht eindeutig zum Ausdruck kam, dass es eine bis Ende 2016 bestehende Rahmenvereinbarung gibt.

Herr Schäfer (pro Deutschland) zieht den Antrag ebenfalls zurück.

Da der Antrag zurückgezogen wird, bedarf es keiner Abstimmung.

6. Haushalt 2016 und Haushaltssicherungskonzept BV/0216/2015

Dem Ausschuss wird von Herrn Nipken der Entwurf des NKF-Haushaltes 2016 mit der Einladung vorgelegt.

Abzustimmen sind über die Produkte:

1.05	Soziale Leistungen
1.08	Sportförderung
1.10.07	Wohnungsbauförderung
1.10.11	Hilfen bei Wohnproblemen

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Sport und Integration empfiehlt dem Rat der Stadt Radevormwald die Annahme der in die Zuständigkeit des Ausschusses fallenden Haushaltsansätze

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen (6 CDU, 3 SPD, 1 FDP, 2 UWG, 1 pro Deutschland, 1 Bündnis90)
1 Nein-Stimme (AL)

6.1. Aufnahme eines Produkts "Abdichtung / Sanierung Sporthalle Carl-Diem-Str. im Haushaltsplan 2016" (Haushaltsbegleitantrag AL-Fraktion) AN/0083/2015

Von der AL liegt als Tischvorlage ein Haushaltsbegleitantrag vor.

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen, allerdings wird hier auf die Zuständigkeit im Bauausschuss/Rat verwiesen.

7. Bericht des Stadtsportverbandes IV/0159/2015

Herr Angermeier vom Stadtsportverband berichtet, dass die Sporthalle Lessingstraße kurzfristig aufgrund einer neuen Balldämmung in der Zeit vom 07.12. – 12.12. geschlossen ist.

Des Weiteren führt er an, dass auf dem neuen Sportplatz in der Hermannstr. nicht genehmigte Jugendgruppen, d.h. Gruppen die keinem Verein angehören, dort trainieren. Zutritt wird sich auf nicht legalem Weg verschafft. Es wird die Bitte geäußert, dass von Seiten der Verwaltung dort eine Kontrolle erfolgen soll.

Herr Schäfer (CDU) fragt an, ob von Seiten des RTV und TSV auch Mitgliedschaften für Flüchtlinge und Asylanten angeboten werden. Dies wird von Herrn Angermeier bejaht.

Dr. Jörg Weber stellt die Frage, ob bei der Hallenbelegung auch darauf geachtet wird, dass keine Gruppen unter 8 Personen die Hallen benutzen (Energiekosten).

Hierzu führt Herr Angermeier aus, dass hier eine Kontrolle stattfindet und sollte es zweimal zu Verstößen kommen, der Vorstand des jeweiligen Vereins benachrichtigt wird.

8. Mitteilungen und Fragen

Keine

Ende des öffentlichen Teils: 19.04 Uhr

Dr. Jörg Rieger
Michael Dummer
Vorsitzender

Ilona Dellmann
Schriftführer